

Deutsche Stellungnahme zum Kommissionsvorschlag zur Einführung einer Marktstabilitätsreserve zur Reform des EU-Emissionshandels

1. Deutschland begrüßt den Vorschlag zur Einführung einer Marktstabilitätsreserve zur raschen und nachhaltigen Reform des EU-Emissionshandels.
2. Wir halten einen deutlich früheren Start des Mechanismus vor 2020, d.h. ab dem Jahr 2017, für notwendig.
3. Zudem ist die Backloading-Menge direkt in die Marktstabilitätsreserve zu überführen; dabei ist die Gefahr von carbon leakage angemessen zu berücksichtigen.
4. Die auf Art. 29a beruhende Auslöseschwelle für die Rückführung von Zertifikaten aus der Reserve sollte aus deutscher Sicht angemessen abgesenkt werden.
5. Deutschland unterstützt den Kommissionsvorschlag einer Beibehaltung der bisher gültigen Kriterien bei der Überarbeitung der Carbon Leakage-Liste für die Jahre 2015-2019.
6. Darüber hinaus sprechen wir uns für eine Carbon Leakage-Regelung im Kontext einer umfassenden Einigung über Eckpunkte eines ambitionierten 2030-Pakets aus, die sicherstellt, dass eine Standortverlagerung aufgrund von Klimaschutzgründen nicht stattfindet.

Im Detail sieht Deutschland zu dem Kommissionsvorschlag zur Einführung einer Marktstabilitätsreserve noch weiteren Klärungsbedarf, vor allem hinsichtlich

- der vorgeschlagenen Schwellenwerte des Mechanismus;
- der vorgeschlagenen Menge, die jährlich in den Markt zurückgeführt werden kann (hier gibt es Unterschiede im Vergleich zur jeweils herauszunehmenden Menge);
- der Wirkung des Vorschlags auf Preiserwartungen, betroffene Branchen etc.

Deutschland wird die von der Kommission am 6. Juni 2014 versandten Erläuterungen bezüglich der oben genannten Themen prüfen. Wir begrüßen die Ankündigung der Kommission, einen Expertenworkshop zu den ökonomischen Wirkungen durchzuführen.

Deutschland behält sich ausdrücklich vor, im Verlauf der Verhandlungen weitere Kommentare zu unterbreiten.

> *Courtesy translation* <

German position on the Commission proposal to reform the EU emissions trading scheme by establishing a market stability reserve

1. Germany welcomes the Commission proposal to reform the EU emissions trading scheme in a quick and sustainable way by establishing a market stability reserve.
2. We believe it is necessary to launch the mechanism significantly before 2020, i.e. already in 2017.
3. The backloading volume should be directly transferred to the market stability reserve while taking the risk of carbon leakage into account.
4. Germany believes that trigger level based on Article 29a for the return of allowances from the reserve to the market should be appropriately lowered.
5. Germany supports the Commission proposal to retain the current criteria for the review of the carbon leakage list for 2015-2019.
6. We are also in favour of carbon leakage regulation in the context of a comprehensive agreement on key parameters of an ambitious 2030 package that would prevent companies from relocating for climate policy reasons.

As for the details of the Commission proposal to establish a market stability reserve, Germany thinks that clarification is needed above all on the following points:

- the mechanism's proposed threshold values;
- the proposed amount that can be returned to the market annually (here there are differences in comparison with the amounts to be withdrawn);
- the effects of the proposal on price expectations, affected industries etc.

Germany will review the explanations distributed by the Commission on 6 June 2014 with respect to the points mentioned above. We welcome the Commission's announcement that it will hold an expert workshop on the economic effects of the measures.

Germany expressly reserves the right to submit further comments in the course of negotiations.